



Wir sind für Sie da...

Das St. Paulus-Team wünscht **FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR.**

Was uns die Zukunft bringen wird – wir wissen es nicht. Auf jeden Fall geben wir unser Bestes, auch unter Corona – Bedingungen in der kalten Jahreszeit für SIE ein verlässlicher Partner zu sein.

Entsprechend der Vorgaben der Landeskirche, der Stadt Aschaffenburg bzw. des Landes Bayern wird unser eigenes St. Paulus-Hygienekonzept zeitnah angepasst. Generell gelten die AHA-L REGELN: Abstand halten – Hygiene beachten – Alltagsmaske tragen- Lüften.

Wir hoffen, auf diese Weise auch weiterhin Gottesdienste feiern zu können. Die Bücherei ist geöffnet. Gruppen und Kreise finden nach Absprache statt. Unser Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geöffnet.

Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren. Wir nehmen uns Ihres Anliegens gerne an.

Unsere herzliche Bitte – falls Sie uns nicht persönlich erreichen: Hinterlassen Sie - vor allem in seelsorgerlichen Angelegenheiten – einfach eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Bitte denken Sie daran, nicht nur Ihr Anliegen, sondern auch Ihre Telefonnummer deutlich zu nennen. Unser Band wird täglich abgehört.

Für die, die digital unterwegs sind, verweisen wir auf das Angebot, uns per e-Mail anzusprechen.

Bis bald - wir freuen uns auf Sie! 😊

Ihre Pfarrerin V. Wölfle und Team

Pfarramtsbüro

Sabine Schlüter +
Bärbel Unterköfler (mittwochs)
Paulusstr. 15
63741 Aschaffenburg
☎ 06021/42 31 25 📠 06021/42 45 90
✉ pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
@ www.st-paulus-aschaffenburg.de

Bürozeiten

montags:	11 - 12 Uhr
dienstags:	14 - 16 Uhr
mittwochs:	10 - 12 Uhr
donnerstags:	15 - 17 Uhr
freitags:	9.30 - 11.30 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Aschaffenburg
IBAN-Nr.:DE87 7955 0000 0000 3000 20
BIC: BYLADEM1ASA

Gemeindehaus St. Paulus

Boppstraße 17

Pfarrerin Viola Wölfle

Paulusstr. 15,
63741 Aschaffenburg
☎ 06021/42 31 25
Sprechtermine nach Vereinbarung

Pfarrerin Michelle Schönwald

☎ 06021/44 52 923
Sprechtermine nach Vereinbarung



Worte zum Abschied...

Scheiden tut weh, heißt es in einem alten Volkslied. Was für Abschiede im Allgemeinen gilt, trifft auch für Bauwerke zu. Zumal wenn es sich um Kirchengebäude handelt. Die Verantwortlichen Ihrer Kirchengemeinde haben sich nach reiflicher Überlegung und vielen Diskussionen entschieden, die Lutherkirche im Strietwald aufzugeben. Und zwar ohne einen Neubau ins Auge zu fassen. Das tut weh, denn viele von Ihnen haben gute, prägende Erinnerungen an „ihre“ Kirche, für die Sie in der Vergangenheit viel getan und investiert haben und in der Sie manch bewegende Stunde verbracht haben.

In viel Eigenleistung wurde über Jahrzehnte hinweg das Kirchengebäude in Schuss gehalten, waren die Außenanlagen stets gepflegt, konnte sogar ein Glockenturm errichtet werden.

Scheiden tut weh. Dennoch ist dieser Schritt unausweichlich. Ich kenne das Gebäude recht gut – in meiner Zeit als Gemeindepfarrer in Stockstadt hatte ich ein baugleiches zu betreuen – und war als Dekan von Beginn an in die Immobilienplanungen der Paulusgemeinde mit einbezogen.

Ich stimme dem Kirchenvorstand in seiner Entscheidung voll und ganz zu: Die Lutherkirche ist finanziell für Ihre Gemeinde auf Dauer nicht mehr tragbar. Was aber passiert, wenn Kirche ihre Gebäude vernachlässigt

und sie dann verwahrlosen, will im Grunde niemand erleben.

Scheiden tut weh. Aber es öffnen sich auch neue Türen. Kirche ist ja nicht um ihrer selbst willen da. Sie mauert sich nicht in ihren Bauwerken ein oder konserviert nur ein altes Erbe. Sondern Kirche – das sind wir alle. Heute und hier. Natürlich brauchen wir dazu sakrale Räume. Auch der Kirchenraum predigt, so sagt man manchmal. So wie die Pauluskirche heute nach erfolgter Renovierung predigt, ist sie sogar ein Leuchtturm evangelischer Identität in der Stadt.

Glaube ist dynamisch und lebendig, so wie sich auch unser Leben immer wieder wandelt. Er ist mobil und nicht immobil. Und darum dürfen und müssen wir uns bisweilen von Immobilien trennen. So schwer es manchem auch fallen mag.

Am Sonntag, 15. November,

werde ich die Lutherkirche entwidmen.

Fortan wird sie kein sakrales Gebäude mehr sein. Um gut Abschied nehmen zu können, braucht es diesen „Trauergottesdienst für eine Kirche“. So wie wir uns bei jeder Bestattung ausrichten auf den, der über unserem Leben steht, wird auch an diesem Sonntag Jesus Christus unser Mittelpunkt sein. Von ihm her und durch ihn baut sich Gemeinde. Wo und wie er will.

Ihr Dekan R. Rupp

Neujahrsempfang

mit

Helferdank

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (G. de Maupassant 1850-93, frz. Schriftsteller)

Wem tut es nicht gut, wenn sich jemand nach meinem Wohlergehen erkundigt. Wer freut sich nicht, wenn Hilfe angeboten wird. Wer ist nicht gerne dabei, wenn gefeiert wird oder Besuch sich einstellt. Wer nimmt nicht Wertschätzung oder Lob dankbar auf. Auch Begegnungen mit Kritik, Tränen oder Diskussionen haben einen positiven Wert. Zeigen sie doch, dass es sich „lohnt“, sich auseinanderzusetzen. Dass da Spann-Kraft ist in unserem Leben. - Wir leben von Begegnungen.

Wir als Kirchengemeinde möchten für SIE/DICH ein Ort der Begegnung sein. Und das ist auch unter den Hygiene-Regeln in Zeiten von Corona möglich

Deshalb richten wir an SIE/DICH unsere herzliche Einladung zum

**NEUJAHRSEMPFANG mit HELFERDANK
am Sonntag, 31. Januar 2021.**

Bei dieser Gelegenheit sagen wir „DANKE“ – für jede Unterstützung im Gemeindealltag. Für alles Mitdenken und Mitpacken. Für jede Umsetzung einer guten Idee – ob in den Gottesdiensten, den Gemeindeveranstaltungen, in den verschiedenen Gremien, Gruppen oder Teams.



Viele haben im zurückliegenden Jahr auf je eigene Weise dazu beigetragen, dass unserer Kirchengemeinde ein Ort der Begegnung werden durfte. Danke, für das, was werden durfte! Danke, dass Sie/ Ihr ein Stück Ihres/Deines Lebens mit uns geteilt haben/hast. Danke, dass wir ein Stück Lebensweg miteinander gehen durften.

Was wäre St. Paulus ohne seine Ehrenamtlichen!!!

Unser Programm:

10.15 Uhr Gottesdienst mit persönlicher Segnung, Handglocken, St. Pauluskirche

Im Anschluss: Sekt, gemeinsames Mittagessen, Programm für Jung & Alt, Helferdank

Vielen Dank vorab an alle Helfenden, die Mitglieder aus dem Kirchenvorstand und die Mitarbeitenden des St. Paulus-Teams für die Organisation.

Unsere Bitte: für unsere Planung benötigen wir Ihre/Deine Anmeldung bis spätestens 24. Januar 2021! ☺

Ihre Pfarrerinnen V. Wölfle und M. Schönwald



Aschaffenburg Handglockenchor in St. Paulus

Ziemlich einsam fühlt man sich manchmal in der Coronazeit. Umso schöner ist es für uns, dass wir weiterhin an unserer Musik festhalten können.

Wir vom Aschaffenburg Handglockenchor proben in kleinen Ensembles unter den strengen Auflagen, die die aktuelle Lage mit sich bringt.

Und wir freuen uns, auch Ihnen unsere Musik nahe bringen zu können.

Wir spielen mit einer kleinen Gruppe zum

3. Advent im Gottesdienst am 13.12.2020 um 10:15 Uhr.

Zudem spielt das Handglocken-Duett zum Helferdank am

31.01.2021 um 10:15 Uhr.

Mit unserem Auftritt möchten wir Ihnen zeigen, dass es auch mit Abstand möglich ist, gemeinsam zu musizieren.

Mit unserer Musik möchten wir dieses Zusammengehörigkeitsgefühl an Sie weitergeben.

Sie sind herzlich eingeladen, zum Zuhören und zum Ausprobieren. 😊

Ihre K. Döriges



Evangelische öffentliche Bücherei St. Paulus

Im Gemeindehaus, Boppstraße 17, Damm, 1. Stock
Tel.: 92 01 83 während der Öffnungszeiten:

**Sonntags von 11.15 - 12.30 Uhr und
Mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr**

Bitte beachten:

Die Bücherei ist ab 21.12.20 bis 09.01.21 geschlossen (Weihnachtsferien).

Die beste Weihnachtsdekoration ist vielleicht, von lächelnden Gesichtern umgeben zu sein.

Wenn das nicht genug ist, dann haben wir etwas für Sie und Ihre Familie:

- **Engelchen, Nikolaus & Co.** von Susane Helmsold. Kinderleichte Bastelideen mit Vorlagen in Originalgröße und rasch umsetzbaren Anleitungen lassen uns rasch zu Schere und Klebstoff greifen.
- **Das große Bastelbuch zur Weihnachtszeit** mit tollen Ideen für die ganze Familie.
- Ganz super ist **die neue Landlust** mit viel Inspiration zum Kochen, Backen und Dekorieren.

Wenig Zeit zum Plätzchenbacken? Dann haben wir genau das Richtige für Sie:

- **Express-Plätzchen**, die mit z. T. wenigen Zutaten in kurzer Zeit gelingen. Dazu viele Tipps und Varianten.

Schöne Bücher für die Vorweihnachtszeit zum Selberlesen und Vorlesen. z. B.:

- **Die kleine Dame feiert Weihnachten** von Stefanie Taschinski. Eine traumhaft schöne Geschichte mit einigen feinen Rezepten aus Mama Bärs Weihnachtsbäckerei.

Wir wünschen allen Lesern eine harmonische Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und auch für das kommende Jahr Glück, Freude und viele schöne Augenblicke. 😊

Ihr Büchereiteam